

Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

N^o 57.

Freitag den 26. Februar.

1869.

Zum Bußtag.

Wie hoch und rein das Ziel des Strebens,
Schuldlos ward Keiner je erkannt:
Ost pflückt vom goldnen Baum des Lebens
Verbotne Frucht die frommste Hand.
Die festesten der Wälle fallen
Zur Stunde, wo der Wächter fern —
Ein Petrus selbst, bewährt vor Allen,
Verleugnet den geliebten Herrn.

Doch ob im ungeheuren Ringe
Die Sünde das Geschlecht umkreist,
Blicb nicht der Hand die blanke Klinge?
Der Flug, der freie, nicht dem Geist?
Der Jünger, den wir sah'n erliegen,
Gilt in den Kampf voll Thatenlust —
So mußt auch Du den Feind bekriegen,
Den Feind in Deiner eignen Brust.

Ja, wenn Dein armes Herz in harter
Verirrung je den Halt verlor,
Aus Kampf und Krampf in heil'ger Marter
Ring' wieder Dich zum Licht empor!
Die Sonde fest nur, ohne Zagen
Lie in die wunde Brust gedrückt!
Das Leben für das Leben wagen,
Ist's, was die Stirn mit Lorbeer schmückt.

Was Dich versucht, ist nicht die Schlange,
Sprich nicht von holden Zauberei'n!
Dein Herz ist's mit dem sünd'gen Drange —
Was Dich versucht, bist Du allein.
Drum häufe nicht, Dich zu entsühnen,
Auf fremde Schultern Dein Vergehn:
Der Reue dürres Reis muß grünen
Und blühen, soll die Frucht erstehn.

Nun weist Du, wo den Kampf beginnen,
Wo Du wie Petrus streiten mußt:
Der heil'ge Kreuzzug ist's tiefinnen
In der vom Sturm zerwühlten Brust.
Wie der Apostel mußt Du streben
Kühn, doch voll Demuth, heldenhaft!
Neu zu gewinnen Dich dem Leben,
Dran setze Deine ganze Kraft!

—r.

Bekanntmachung.

Die Inhaber der verlorenen resp. abhanden gekommenen Pfandscheine Nr. 10809, 17984, 20484, 22310, 26510, 50803, 58116, 58120, 70401, 75020, 84693 91008, 94317, 95222 und 95224, sämmtlich Z., ferner La. A. Nr. 269, 426, 2883, 2884, 12992, 13007, 13795, 14296, 14299, 14310, 15892, 17858, 20405, 20772, 20781 und 22936 werden hierdurch aufgefordert, sich damit unverzüglich bei unterzeichneter Anstalt zu melden, um ihr Recht daran zu beweisen, oder dieselben gegen Belohnung zurückzugeben, widrigenfalls der Leihhausordnung gemäß die Pfänder den Anzeigern werden ausgeliefert werden.

Leipzig, 24. Februar 1869.

Das Leihhaus zu Leipzig.

Bekanntmachung.

Der Inhaber des abhanden gekommenen Sparcassenquittungsbuches Nr. 58707 wird hierdurch aufgefordert, sich damit binnen 3 Monaten und längstens am 26. Mai d. J. bei unterzeichneter Anstalt zu melden, um sein Recht daran zu beweisen, oder dasselbe gegen Belohnung zurückzugeben, widrigenfalls der Sparcassenordnung gemäß der Inhalt des Buches dem Anzeiger ausbezahlt werden wird. Für das am 17. Januar d. J. aufgerufene Quittungsbuch Nr. 40743 läuft diese Frist am 20. April d. J. ab.

Leipzig, 24. Februar 1869.

Die Sparcasse zu Leipzig.

Euterpe-Theater-Concerte.

Bei dem regen Interesse, das Leipzigs Einwohnerschaft in unerschütterlicher Treue seinem musikalischen Leben zuwendet, mag der Einzelne in dieser Anhänglichkeit einem höheren Bedürfnis seines Geistes genügen, oder mag er als schlichter Mann im Werkeltagskleid von des Tages Last nach Erholung und Labung Verlangen tragend am liebsten der Lockung der Lüne folgen, ist zu hoffen, daß eine Mittheilung freudig begrüßt werden wird, die für manchen edeln Sinn die Verwirklichung eines Herzenswunsches in sich schließen dürfte.

Wurde es nämlich bisher in manchen Kreisen schmerzlich empfunden, daß die Freude an den großen Tonhörsungen mit ihren

gewaltigen und veredelnden Eindrücken nur als ein Vorrecht der begünstigteren Classen erschien, indem wegen Mangel geeigneter Räumlichkeiten sie den unbemittelten weniger begünstigten Kreisen zu niedrigen Preisen nicht zu Gehör gebracht werden konnten, so bietet sich für diesen Uebelstand augenblicklich insofern eine Art Abhilfe, als die zur Förderung alles Schönen und Edlen gern die Hand bietende neue Theaterdirection sich der Bitte nicht verschlossen hat, in Zukunft die Localitäten des alten Theaters für die Abhaltung der Euterpe-Concerte pütigst zu verwilligen.

Die Abstufung der Plätze daselbst macht es nicht nur möglich, daß schon für das nächste Concert die Eintrittspreise für einen Theil der Plätze niedriger als die gewöhnlichen Concertpreise gestellt werden können, sondern für die Zukunft durch ein, je nach